

Standorte unserer Schulen des Lebens:

- **Schule des Lebens Brigachtal**
Bondelstraße 18, 78086 Brigachtal
Telefon: 07721 | 91 65 25 2
E-Mail: sdl-brigachtal@mutpol.de
- **Schule des Lebens Immendingen und Jugendhilfe unter einem Dach**
Bachzimmererstr. 19, 78194 Immendingen
Telefon: 07462 | 92 46 39
E-Mail: juhi1dach@mutpol.de
- **Schule des Lebens Oberndorf**
Langer Weg 7, 78727 Oberndorf
Telefon: 07423 | 92 90 04 0
E-Mail: sdl-oberndorf@mutpol.de
- **Schule des Lebens Rottweil**
Oberndorfer Straße 88, 78628 Rottweil
Telefon: 0741 | 94 10 71 4
E-Mail: sdl-rottweil@mutpol.de
- **Schule des Lebens Schramberg**
Oberndorfer Straße 26, 78713 Schramberg
Telefon: 07422 | 25 79 55 0
E-Mail: sdl-schramberg@mutpol.de
- **Schule des Lebens Trossingen**
Rosenstraße 4, 78647 Trossingen
Telefon: 07425 | 32 59 28
E-Mail: sdl-trossingen@mutpol.de
- **Schule des Lebens Wehingen**
Steinstraße 8, 78564 Wehingen
Telefon: 07426 | 91 37 33
E-Mail: sdl-wehingen@mutpol.de

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- **Dipl. Päd. Volker Schmidt**
Sonderschulrektor der
Gotthilf-Vollert-Schule
Telefon: 07461 | 17 06 52

Stand: 01.12.2015

Mutpol

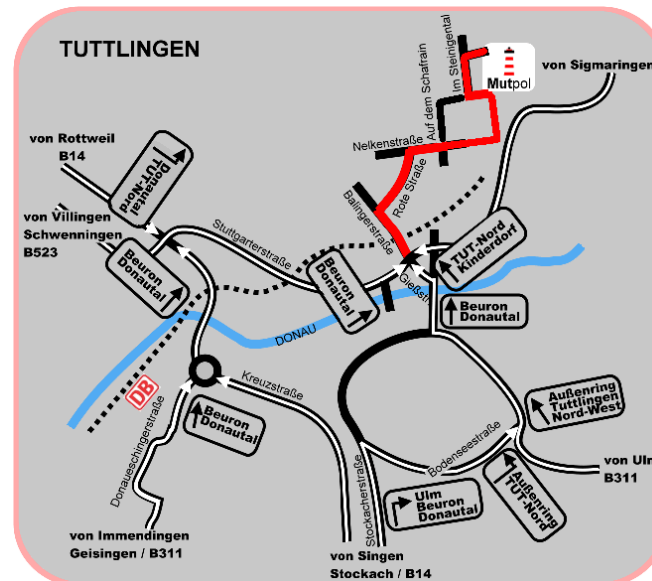
Diakonische Jugendhilfe
Tuttlingen e.V.

Gotthilf-Vollert-Schule
Schule für Erziehungshilfe
Im Steinigen Tal 10/1
78532 Tuttlingen

Telefon: 07461 | 17 06 86
Telefax: 07461 | 17 06 55
E-Mail: schule@mutpol.de
Internet: www.mutpol.de

Ihr Weg zu uns:

- Hinweisschildern „Tuttlingen-Nord“ | „Donautal“ | „Beuron“ folgen
- An der großen Kreuzung in Tuttlingen-Nord den Hinweisschildern „Mutpol“ | „Rußberg“ folgen
- Nach den Bahnschienen rechts dem Hinweisschild „Mutpol“ folgen



Mutpol

Das Leben lernen



Gotthilf-Vollert-Schule, Tuttlingen

Schulische Außenstellen

Die Schulen des Lebens



Die Schulen des Lebens:

In der Schule des Lebens werden den Kindern schulische und soziale Kompetenzen in ganzheitlicher Form vermittelt. Dies geschieht durch die Verbindung von Schule und Tagesbetreuung in den gleichen Räumlichkeiten.

Der Unterricht erfolgt in einer Außenstelle der Gotthilf-Vollert-Schule von „Mutpol – Diakonische Jugendhilfe Tuttlingen e.V.“. Diese Schule ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule mit den Bildungsgängen der Grund-, Haupt-, Werkreal- und Förderschule (Schule für Erziehungshilfe). Seit dem Schuljahr 2015/2016 sind wir Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung | SBBZ ESE.

Der schulische Unterricht wird nach den gültigen Lehrplänen des Landes Baden-Württemberg erteilt. An der Schule kann der Werkreal- und Förderschulabschluss erreicht werden.

Lehrer und Sozialpädagogen arbeiten gemeinsam im Team.

Die Ganztagesbetreuung ermöglicht eine individuelle Gestaltung von Lernsituationen, die auf die Erfordernisse der Kinder und Jugendlichen abzielen.

Durch die Verknüpfung mit Anforderungen des Alltages kann täglich eine Lebenssituation geschaffen werden, die sich von den bisherigen Erfahrungen mit Schule unterscheidet.

Mit gezielter Elternarbeit wird das Elternhaus in den Prozess miteinbezogen.

Die Kooperation von Schule und der Jugendhilfe kann so eine neue Qualität erhalten ...

Die Ziele:

- Das Sozialverhalten der Kinder und Jugendlichen soll gestärkt werden
- Schlüsselqualifikationen sollen antrainiert werden
- Die Kinder sollen einen rhythmisierten Tagesablauf erlernen
- Die Kinder sollen Alltagskompetenzen erwerben
- Die Kinder sollen ein sinnvolles Freizeitverhalten erfahren
- Das schulische Leistungsvermögen der Kinder und Jugendlichen soll gefördert werden
- Die Stabilisierung positiver Verhaltensänderungen und die Entwicklung der Beziehungsfähigkeit spielen dabei eine große Rolle
- Es wird angestrebt, dass die Kinder und Jugendlichen wieder eine öffentliche Regelschule besuchen können
- An der Schule des Lebens kann der Werkreal- oder Förderschulabschluss erreicht werden
- Darüber hinaus wird an einer schulischen und/oder beruflichen Perspektive gearbeitet.

Die Leistungen:

- Betreuung: 8:30 / 9:00 – 16:00 Uhr / 17:00 Uhr an allen Schultagen
- Individuelle Förderung der Schüler/innen
- Förderung der schulischen und sozialen Kompetenzen
- Praktisches Lernen mit Alltagsbezug / Vermittlung berufsspezifischer Fertigkeiten
- Freizeitpädagogische und gruppenpädagogische Angebote
- Sport und erlebnispädagogische Maßnahmen

Die Methoden:

- klare und für den Schüler nachvollziehbare Strukturen
- am Alltag und an der Realität orientierter Unterricht
- handlungsorientiertes, praktisches Lernen
- Unterricht in klassenübergreifenden Kleingruppen
- lebensvorbereitende Inhalte und das Erleben berufsspezifischer Fertigkeiten
- Tages- und Wochenpraktika als umfassende Orientierung im Berufsleben
- die Schüler sind zusammen mit den Betreuern für alle im Haushalt anfallenden Tätigkeiten (Kochen, Reinigung und Instandhaltung der Räumlichkeiten) verantwortlich
- soziales Lernen in der Gruppe zum Erwerb sozialer Kenntnisse, Kompetenzen und Verhaltensweisen
- Freizeit- und erlebnispädagogische Aktivitäten und Angebote
- Intensive Elternarbeit
- Unterstützung, Förderung und Stärkung der Erziehungsverantwortung der Eltern

Wer kann die Schule des Lebens besuchen?

Die Schüler für diese Form der schulischen Betreuung sind oftmals von der Schule enttäuscht. Sie erleben Schule als belastend und problembeladen und kompensieren diese Erfahrungen mit unterschiedlichen Verweigerungsmechanismen oder Aggressionen. Die Beschulung in Großklassen kann ihnen nicht mehr gerecht werden.

Der Besuch der Schule des Lebens erfolgt in Absprache zwischen den Eltern, dem zuständigen Jugendamt, dem staatlichen Schulamt und dem Schulträger „Mutpol – Diakonische Jugendhilfe Tuttlingen e.V.“